

## Die Schule des Handelns ganz allgemein erklärt (siehe auch [www.sdh.schule](http://www.sdh.schule))

Die Schule des Handelns ist eine Initiative für Lehrer:innen und Schulen. Wir haben ein Modell entwickelt und erstellen konsequent Lernangebote, damit unsere Schüler:innen in den BMS ins eigene Lernen/Handeln/Tun kommen.

### Aus unserer Sicht braucht es dafür drei Gelingensfaktoren:

1. SINN: Schüler:innen müssen in ihrer Lernarbeit einen Sinn sehen. Selbst erfahren, selbst erleben stehen dabei im Vordergrund. Kooperationspartner aus der Wirtschaft und von Sozialbetrieben schaffen gemeinsam mit den Schulen Erfahrungsräume direkt im Arbeitsprozess.
2. ARBEIT: Schüler:innen müssen Lern- und Arbeitsbedingungen vorfinden, damit die, die wollen, auch lernen können!
3. SELBST: Schüler:innen brauchen Lernangebote, die sie bearbeiten und bis zu einem gewissen Grad auch selbst steuern können!

### Damit das gelingen kann, braucht es zwei Grundbedingungen:

1. Die HALTUNG der Lehrer:innen gegenüber ihren Schüler:innen und die HALTUNG gegenüber dem Lernen an sich als hoch individuellen Prozess.
2. Die BEGLEITUNG als Grundprinzip des Lernens: Es ist notwendig, dass sich Lehrer:innen als Coaches und Begleiter sehen und so handeln.



## Mögliche Maßnahmen an unserer Schule!

---

SdH -Schule des Handelns ([www.sdh.schule](http://www.sdh.schule))

„Wir tun alles, damit die, die wollen auch können.“ Wir schaffen die dafür notwendigen Lern- und Arbeitsbedingungen.

„Dabei sind die SdH-Ansätze NUR ANGEBOTE! für die Klassenlehrer/innen!“

### NEUE AUTORITÄT in allen HAS-Klassen!

Mit den sieben Säulen [der neuen Autorität](#) schaffen wir die notwendigen Lern- und Arbeitsbedingungen!

- **KOORDINATIONSSTUNDE**  
eine (möglichst) gemeinsame FREISTUNDE pro Woche, für alle LuL der 1. HAS-Klassen um sich auszutauschen, sich abzustimmen und notwendige Maßnahmen zu planen (FREIWILLIG + MS Teams für die Online-Koordination)
  - Optional könnte der Austausch aus via Teams-Meeting 1x pro Monat abgehalten werden
- **AUSZEITSTUNDENPLAN**  
Mit diesem Stundenplan können wir SuS kurzfristig in eine andere Klasse schicken!
  - Ideal wäre ein gemeinsamer Auszeitstundenplan für alle ersten HAS-Klassen.
  - Dieser hängt in der Klasse und wird bei Bedarf genutzt. Die Nutzung habe ich im Infodokument zur Neuen Autorität (siehe rote Karte) genauer beschrieben.

### Mehr Praxisbezug in den ersten beiden Jahrgängen der Handelsschule

Im ersten Halbjahr „dürfen“ die SuS [Interviews](#) mit Wirtschaftstreibenden führen.

Im zweiten Jahr werden Schnuppertage für drei weitere Branchen angeboten

- Neue Technologien (in Kooperation mit der [GrandGarage](#) Linz)
- Sozialberufe (in Kooperation mit dem BFI Linz)
- Handel (in Kooperation mit der REWE)

### MINI-ÜFA's als erweiterte Übungsfirma, schon ab dem ersten Jahr!

- IN BWUF: Ab Jänner in der ersten Klasse werden eigene Mini-Übungsfirmen gegründet und damit auch untereinander Handel betrieben. Dabei werden die Lernplaninhalte direkt angewendet.
- Als Basis für die Gründung wäre ein **Gründerworkshop** ideal(
  - in Kooperation - Finanzierung mit dem EESI,
  - zwei Trainer stünden zur Verfügung
  - drei Tage, Mitte/Ende Jänner ... ev. tw. in der Tabakfabrik mit Besuch der Grand Garage
- IN BWUF: Im zweiten Jahr werden, in diesen Mini-ÜFA's, alle weiteren BW-Inhalte vertieft, erprobt und „erwirtschaftet“.
- Im dritten Jahrgang folgt die klassische ÜFA

## 100% Selbstlernstrecken für BWRR/BWUF | E | OMAI | (ev. D)

Ab dem SJ 21/22 werden alle Themen/Kapitel der drei Jahre BWRR als digitale Lernstrecken zur Verfügung stehen.

- FÜR BWRR, E, OMAI und ev. auch D wird es ab Oktober; monatliche Onlinebegleitungen mit ebenen aufbauenden Lernangeboten 1. Klassen HAS geben;
  - Pro Monat: 4 Online-Einheiten mit Fach-Kolleg:innen aus anderen Handelsschulen (Wien, Tirol, OÖ, ...) mit
  - Präsentation der digitalen Lernangebote (fertige digitale Lernangebote parallel zum Lehrplan)
  - Zeit für Fragen zur Umsetzung
  - Umsetzungscoaching
  - Reflexion der Erfahrungen
- Flipped Classroom: über 160 Lernvideos und digitale Lernsequenzen unterstützen die Schüler:innen bei ihrem Lernprozess. Ihr könnt diese über <https://www.sdh.schule/sdh-lernstrecken/> abrufen bzw. den Link euren Schüler:innen zur Verfügung stellen.
- Diese Angebote können ganz unterschiedlich in den Klassen eingesetzt werden
  - Full Flipped Classroom: vollständige Umstellung des Lernens auf das Begleiten
  - Half Flipped Classroom: die können auch als reine Ergänzung zum „herkömmlichen“ Unterricht eingesetzt werden;
  - ...

## PBSK als Begleit- und Coachingfach

In und mit PBSK begleiten wir die SuS in ihren schulischen Aufgaben.

- Der erste Jahrgang steht unter dem Motto – Fit für die Schule
- Im zweiten Jahrgang sind Kooperation und projektorientiertes Arbeiten die Schwerpunkte.
- Im dritten Jahrgang geht es um das Führen ihres Praktikumsportfolios inkl. Präsentation, die Begleitung des Prozesses der Abschlussarbeit. Es geht um die Begleitung in ihrer Teamarbeit und ihrem Projektmanagement.

## Jugendcoaching

Unser Jugendcoach hat 8 Extrastunden an unserer Schule für die ersten HAS-Klassen! .... Dieses Angebot dürfte es nicht mehr geben! SCHADE --- wäre aber dringend notwendig. Wir brauchen Coaches die sich um die persönlichen Belange der Schüler:innen kümmern. Das ist nicht unsere Aufgabe.

## „Ganztages-Schule“ (für die, die wollen!)

Viele unserer Schüler/innen können im privaten Umfeld nicht lernen. Wir schaffen am Nachmittag entsprechende Lernangebote, damit die, die wollen, auch lernen können und Unterstützung bekommen! Lern-Ateliers (mit den Kolleg/innen aus dem neuen Dienstrecht); klassenübergreifenden Förderunterricht für D/E/BWRR

Dieses Ganztagesangebot kann/muss aber nicht umgesetzt werden.